

164 bretonische Gäste feiern die seit 30 Jahren bestehende Freundschaft

Von FALK JANNING

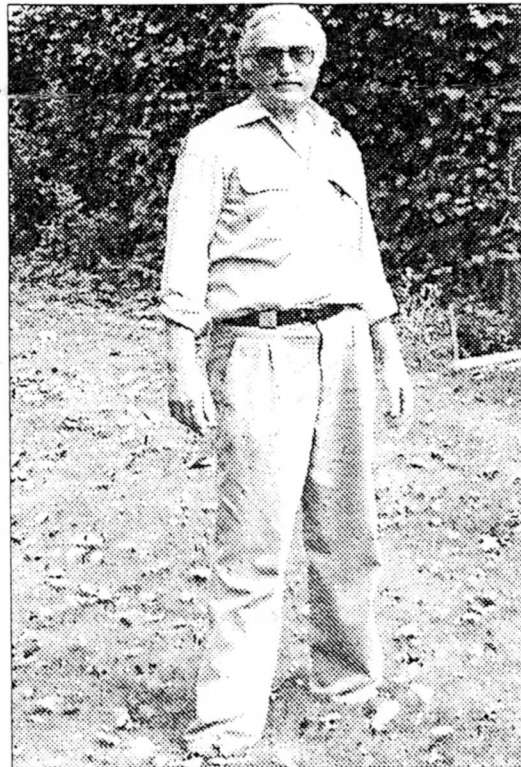
Ganz im Zeichen der Feierlichkeiten anlässlich des 30jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch stehen die kommenden Tage: Morgen beginnt mit der Ankunft von 164 Bretonen um etwa 19 Uhr auf dem Fouesnantplatz in Strümp die zweite Runde des Festmarathons, der mit dem dreitägigen Besuch einer Meerbuscher Delegation in der Bretagne im Mai dieses Jahres begonnen hatte. Die französischen Gäste werden kurze Zeit später in der benachbarten Martinusschule von Bürgermeister Rolf Hapke offiziell während eines Umtrunkes empfangen und auf etwa 80 Gastfamilien verteilt.

Für die folgenden beiden Tage ist eine dichte Programmfolge vorgesehen. Es beginnt am Freitag um 11 Uhr mit einem Festakt im Forum Wasserturm in Lank, zu dem weit mehr als 400 Gäste geladen wurden. Die Verantwortlichen müssen wegen des auf 350 Plätze beschränkten Saales an der Rheinstraße hoffen, daß nicht alle Funktionäre der Einladung folgen.

Zu Beginn soll ein knapper Auszug aus der Nachrichtensendung „Hier und Heute“ von 1962 gezeigt werden, den die Stadt unentgeltlich vom WDR bekommen hat. Darin ist Charles de Gaulle während seines historischen Aufrufes „Deutsche fährt nach Frankreich“ in Düsseldorf zu sehen,

der für den Strümpfer Rudolf Cornelissen Initialzündung zur Gründung der Partnerschaft war. Es schließen sich Reden der Bürgermeister beider Städte sowie ab 13 Uhr ein kleiner Brunch an.

Im Forum an der Rheinstraße ist während dieses Tages auch eine ausführliche Bild- und Text-Dokumentation über die Geschichte der Partnerschaft zu sehen, die Mitarbeiter des Stadtarchives sowie Schüler der



Die große Raumschwinge stammt vom Osterather Künstler Will Brüll.

Brüder Grimm-Schule, der Grundschule Bovert und des Meerbusch-Gymnasiums erstellt haben.

Einer der Höhepunkte des Spektakels ist die Enthüllung der „Großen Raumschwinge“ des Osterather Künstlers Will Brüll. Die vom Meerbuscher Kulturkreis gestiftete Partnerschaftsskulptur, dessen Gegenstück seit Mai in Fouesnant steht, wird gegenüber dem Park-and-Ride-Platz bei Haus Meer ab 15.30 Uhr offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Aber wegen seiner Größe wird nicht das acht Meter Flügelspannweite aufweisende Kunstwerk enthüllt, sondern lediglich eine Tafel an dessen Sockel. Während der feierlichen Zeremonie wird Wein gereicht und das Blasorchester der Musikschule intoniert die beiden Nationalhymnen sowie die neue Europahymne.

Um 20 Uhr beginnt im Meerbusch-Gymnasium ein Abendessen mit Tanz. Der Weg vom Fouesnantplatz zur Aula der Schule soll auf Initiative von Kulturdezernent Dr. Michael Manke dabei mit Pechfackeln illuminiert werden. Am Samstag unternehmen die Meerbuscher mit ihren Gästen einen ganztägigen Schiffsausflug von Bonn nach Leutersdorf, wo schließlich ein Grillabend stattfindet, ehe die Bretonen am Sonntag ab 9 Uhr im Meerbusch-Gymnasium verabschiedet werden und um 10 Uhr gen Heimat starten.